

## Miniwallfahrt 2021

Die Miniwallfahrt dieses Jahr fand noch unter besonderen Bedingungen statt – aus den einzelnen Gemeinden kamen Nuntien nach Altbuchhorst, um - gemeinsam und live verbunden mit ihren Gemeinden – Messe zu feiern sowie einen bunten Spielnachmittag zu verbringen. Ihre Eindrücke von der Aktion schildert Katja, eine der ehrenamtlich engagierten Jugendlichen:

„Es war ein ereignisreicher und spannender Tag, der allen in Erinnerung bleiben wird. Durch die besondere Situation durch Corona, musste vieles umgedacht werden, was wir von den vergangenen Ministranten Wallfahrten kannten. Es konnten nur Abgesandte aus den verschiedenen Gemeinden nach Alt Buchhorst kommen.

Wir - das Vorbereitungsteam - haben uns am Freitagabend in Alt Buchhorst getroffen.

Nach einem ersten Zusammensetzen haben wir uns dann in Gruppen geteilt und angefangen die letzten Sachen zu planen und die Stationen aufzubauen. Nachdem mehr als 500m Kabel durch das ganze Christian Schreiber Haus verlegt wurden, konnte dann das Technikteam in ihre Arbeit starten. Rund 6h waren sie zu viert beschäftigt, um die Technik für den Samstag zum Laufen zu bringen und etwaige Probleme, die auftraten zu beheben.

Nachdem dann für alle die T-Shirts gestaltet waren und die Technik stand, kehrte dann irgendwann Ruhe ein.

Um 6 Uhr startete für die Technik der Samstag, um alles final zum Laufen zu bringen.

Nachdem alle gestärkt vom Frühstück kamen, haben dann alle tatkräftig die letzten Vorbereitungen getroffen.

Zum Mittagessen ging es dann richtig los: die abgesandten Nuntien trafen nacheinander im Haus ein. Zunächst feierten wir – über Youtube mit den Gemeinden verbunden – einen schönen und musikalisch reich gestalteten Gottesdienst mit Weihbischof Heinrich.

Danach fanden sich alle in der Aula ein und die einzelnen Gruppen in den Heimatgemeinden schalteten sich via Zoom dazu. Nun ging der Action-Teil los, der von Manuel und Caro sehr kompetent moderiert wurde.

Dank kleiner Pausen zwischendurch kamen die Nuntien vor Ort miteinander, aber auch mit dem Helferteam vor Ort ins Gespräch.

Durch drei kleine Interviews zwischendurch haben die Ministranten drei Personen etwas besser kennengelernt:

Als erstes wurde der Jugendseelsorger und Hausleiter in Alt Buchhorst - Ulrich Kotzur - vorgestellt. Weiter ging es mit dem Patron der Ministranten - Tarzsius – der, trotzdem er schon viele Jahre nicht mehr lebt, uns kurz vom Himmel besucht hat.

Last but not least war Benjamin Rennert an der Reihe. Er ist der aktuelle Ministranten Referent und konnte sich bei den Ministranten vorstellen.

Die Nuntien haben voller Tatendrang die Spiele gespielt und sich aufmerksam den Interviews gewidmet. Was die Veranstaltungen ausgemacht hat, war, dass sich die Nuntien und Gemeinden gegenseitig anfeuerten, gemeinsam gespielt und am Ende zusammen gewonnen haben.

Es sind zu viele, um allen Danke zu sagen. Aber ein besonderer Dank geht an Benjamin der es uns ermöglicht hat, diesen großartigen Tag so stattfinden zu lassen. Außerdem darf das Technik-Team nicht vergessen werden die fast rund um die Uhr aufgebaut, Probleme behoben und gemanagt haben!

Danke auch an alle anderen die dabei waren und geholfen haben für diesen tollen Tag Ideen zu finden, ihn zu planen und final umzusetzen. So viele Engagierte!

Und schließlich ging Benjamins Dank an alle Minis und Minileiter\*innen, die trotz und nach Corona mit der Mini-Arbeit neu beginnen und sich nicht unterkriegen lassen!“